NACHRICHTEN AG

30. Juli 2024

„Optimierung der Notfallabläufe: Herausforderungen in der Leitstelle Neuss“

Die Leitstelle im Rhein-Kreis Neuss zeigt Optimierungspotenzial. Eine SWR-Studie beleuchtet Abläufe und Qualitätsmanagement bei Notrufen.

Effizienzsteigerung in der Notfallversorgung: Der Rhein-Kreis Neuss im Fokus

Im Rhein-Kreis Neuss könnte die Notfallversorgung durch eine Optimierung der Leitstelle signifikant verbessert werden. Eine deutschlandweite Untersuchung durch den Südwestrundfunk hat Schwächen im Ablauf der Notrufbearbeitung aufgezeigt, insbesondere in Fällen, die eine Wiederbelebung erforderten. Diese Erkenntnisse werfen die Frage auf, wie gut die Systeme der Notfallhilfe in der Region aufgestellt sind und wo gezielt angesetzt werden kann, um Prozesse zu verbessern.

Wichtigkeit von Notrufverfahren

Die Bearbeitung von Notrufen ist insbesondere in lebensbedrohlichen Situationen von entscheidender Bedeutung. Im Rhein-Kreis Neuss folgt die Leitstelle einem standardisierten Verfahren, bei dem Anrufer in einem festgelegten Schema befragt werden. Dieses Vorgehen ermöglicht es, einen möglichen Herz-Kreislauf-Stillstand frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten. Die Validität und Schnelligkeit dieser Hilfe kann jedoch durch eine ständige

Optimierung der Abläufe weiter gesteigert werden.

Qualitätsmanagement als Schlüsselkompetenz

Ein Bereich, in dem der Südwestrundfunk Verbesserungsbedarf sieht, ist das Qualitätsmanagement der Leitstelle. Nach einem Notruf gibt es in der Regel keine strukturierte Nachbesprechung, um eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten zu eruieren. Dies könnte bedeuten, dass wertvolle Erkenntnisse und Erfahrungen nach einem kritischen Einsatz ungenutzt bleiben. Eine systematische Evaluierung könnte helfen, Prozesse zu optimieren und die Effizienz langfristig zu verbessern.

Verteidigung der Kreisverwaltung

Die Kreisverwaltung hingegen kontert die Kritik und erklärt, dass die Abläufe in der Leitstelle stichprobenartig überprüft werden. Vor allem nach großen Einsätzen oder bei Beschwerden werde eine Analyse vorgenommen. Diese Maßnahme ist wichtig, um die Effektivität der Notfallversorgung konstant zu gewährleisten, dennoch stellt sich die Frage, ob eine regelmäßige strukturelle Nachbesprechung auch in weniger extremen Situationen von Vorteil wäre.

Ausblick und Bedeutung für die Gemeinschaft

Im Lichte dieser Erkenntnisse wird deutlich, dass ein proaktives Augenmerk auf die Optimierung der Notrufverfahren nicht nur den Dienstleistern im Gesundheitswesen, sondern auch den Bürgern des Rhein-Kreis Neuss zugutekommt. Eine verbesserte Notfallversorgung kann lebensrettende Konsequenzen haben und damit auch das Vertrauen der Bevölkerung in die Rettungsdienste stärken. Die Aufarbeitung dieser Themen sollte daher ein zentrales Anliegen aller Beteiligten sein, um die Sicherheit der Gemeinschaft zu gewährleisten.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de